



»Nichts ist so entscheidend für den Anstieg des Frauenanteils wie dieser selbst.«

Christiane Nüsslein-Volhard, Nobelpreisträgerin 1995

Das Verbundprojekt »Einstieg & Aufstieg« im Rahmen des Programms »Regionen stärken Frauen« umfasst drei Teilprojekte

Gender in Bildung DGB-Bildungswerk NRW e.V.,
Projektbüro Recklinghausen

Einstieg RE/init e.V.: »(Wieder-) einstieg von Frauen in den Beruf« (abgeschlossen)

Aufstieg B3 – Beyrow Business Beratung:
»Führungskompetenz von Frauen« (abgeschlossen)

Die Fachtagung »Chancen eröffnen! Berufs- und Lebenswegplanung junger Frauen in der Oberstufe« ist die dritte von insgesamt vier Veranstaltungen in diesem Teilprojekt.

Weitere Veranstaltung in 2007:

■ 15. November 2007, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

»Männer profitieren von Weiterbildung – und Frauen? Gender in der Weiterbildung« (Arbeitstitel)

Zum Abschluß erscheint eine Dokumentation:
Gender Praxis in der Region Emscher-Lippe

3 neue Fachtagungen: bitte vormerken!

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. veranstaltet im Rahmen der vom Europäischen Sozialfond kofinanzierten Initiative »Regionen Stärken Frauen« des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW ein neues Projekt zum Thema »Acht Stunden sind das halbe Leben – Zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Frauenerwerbsarbeit im Ruhrgebiet«.

Geplante Termine:

- 09. Oktober 2007, 14 Uhr – 18 Uhr (Geschichte)
- 03. Dezember 2007, 14 Uhr – 18 Uhr (Gegenwart)
- 26. Februar 2008, 14 Uhr – 18 Uhr (Zukunft)

Weitere Informationen und Kontaktaufnahme über

■ DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Projektbüro Recklinghausen,
Dorstener Str. 27a, 45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/906 38 15, Fax: 0 23 61/906 38 20
Mobil: 01 60/97 25 40 26
MRullmann@DGB-Bildungswerk-NRW.de
[www.alle-lernen.de/Gender Mainstreaming](http://www.alle-lernen.de/Gender>Mainstreaming)
www.einstieg-aufstieg.de

■ Anreise

Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14

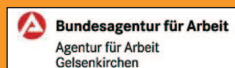
Auto: über die A 40 Abfahrt Gelsenkirchen, der Bundesstraße 227 folgen Richtung Zentrum, nach etwa 2,5 km hinter der Tankstelle 2. Ampel rechts (Munscheidstraße), nach 500 m liegt der Wissenschaftspark rechts.

Über die A 42 Abfahrt Ge-Zentrum auf die Grothusstraße Richtung Ge-Zentrum, nach ca. 1,6 km links in die Florastraße abbiegen, nächste große Kreuzung rechts in die Luitpoldstraße, dann Ringstraße, immer geradeaus, nach etwa 2,2 km liegt der Wissenschaftspark rechts.

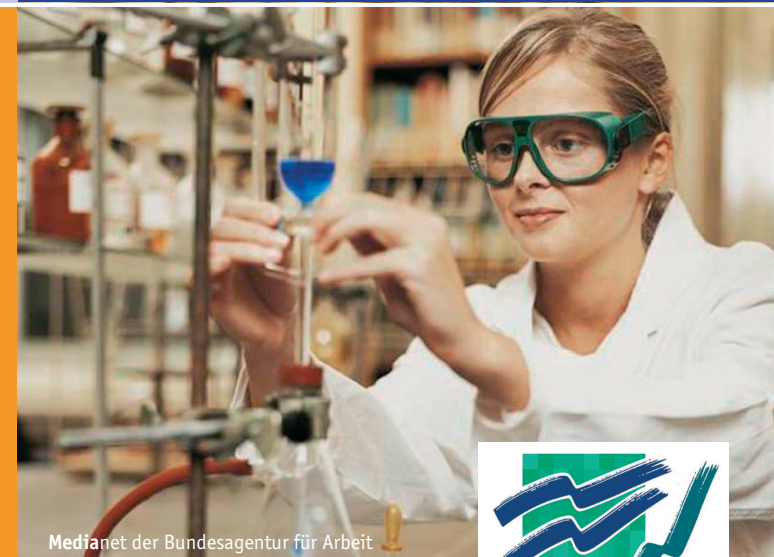
Straßenbahn: Linie 302 bis Haltestelle Wissenschaftspark

Zu Fuß ab Hbf: Ausgang Neustadt, ca. 8 min

Arbeitskreis Gender in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen, Wirtschaftsförderung, Team Frau & Wirtschaft, RE/init e.V. Recklinghausen und Gelsenkirchen, Frauenerbeitsgemeinschaft Emscher-Lippe (FAGEL), Frauenbüro Stadt Gelsenkirchen, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Herten, DGB-Haus der Jugend, Gelsenkirchen, Jugend in Arbeit e.V. Recklinghausen, Berufsbildungswerk des DGB, Gelsenkirchen, Max-Born-Berufskolleg, Recklinghausen und Agentur für Arbeit, Gelsenkirchen



Titelfoto: Medianet der Bundesagentur für Arbeit



Medianet der Bundesagentur für Arbeit



»Chancen eröffnen!
Berufs- und Lebenswegplanung junger Frauen
in der Oberstufe«

Fachtagung am 04. September 2007
im Wissenschaftspark Gelsenkirchen,
Munscheidstr. 14
14.00 Uhr – 17.00 Uhr

»Gender in Bildung« im Rahmen des Projekts
»Einstieg & Aufstieg« in Kooperation mit dem
Arbeitskreis Gender im Projekt a+L+e
und der Stadt Gelsenkirchen, Wirtschaftsförderung,
Team Frau & Wirtschaft



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes
Nordrhein-Westfalen





Einfach ausfüllen
und faxen:
0 23 61/906 38 20

Programmablauf

■ 14.00 Uhr

Begrüßung: **Eva Carlitscheck**

Stellvertretende Sprecherin der Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher-Lippe (FAGEL), Stadt Gelsenkirchen, Wirtschaftsförderung

Moderation: **Ulrike Müller**, *Journalistin, Wuppertal*

■ 14.05 Uhr

Vortrag: Wandel der Berufs- und Lebenswegplanung von Mädchen in der Oberstufe

Dr. Helen Knauf, *Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik*

■ 14.50 Uhr

Vortrag: Strukturwandel im Hochschulbereich und neue Anforderungen an Berufswahlorientierung

Was bringen Bachelor und Master den Frauen?

Neue Studien-, Berufs- und Lebensplanung!

Dr. Bettina Jansen-Schulz, *TransferConsult, Lübeck*

■ 15.30 Uhr

Kaffeepause mit Imbiss

■ 16.00 Uhr

Podiumsdiskussion

»Chancen eröffnen! – Wie können junge Frauen besser unterstützt werden?«

Prof. Dr. Sylvia Neuhäuser-Metternich, *Fachhochschule Dortmund und Vorstandsvorsitzende »Ada-Lovelace-Mentoring« e.V.*

Dipl. Ing. Carola Heitkämper, *Ingenieurin für Siedlungswasserwirtschaft, Herten*

Bruni Kintscher, *Lehrerin, Gesamtschule Gelsenkirchen-Buer*

Shirin Dinyarian, *(angefragt) Schülerin Kl. 11, Ricarda-Huch-Gymnasium, Gelsenkirchen (u.a. »Mädchen-für-Technik«*

Preisträgerin 2007)

Reiner Angenendt, *(angefragt)*

Deutsche Telekom, Recklinghausen

Michael Ifland, *Vestische Gruppe der IHK Nord Westfalen, Gelsenkirchen*

Regionen stärken Frauen!

»Neue Energie« und »Chemie« sind die Wachstumskerne der Emscher-Lippe-Region. Für die nachhaltige Entwicklung dieser Zukunftsbereiche ist es wichtig, dass **alle** in der Region vorhandenen Potentiale genutzt werden und Männer und Frauen Erwerbsmöglichkeiten in den Zukunftsfeldern finden. Nur so kann verhindert werden, dass die Tendenz der demographischen Entwicklung nicht durch Abwanderung der gut qualifizierten Arbeitskräfte noch verstärkt wird. Die Fachtagung geht der Frage nach, wie es gelingen kann, junge Frauen in die Berufsfelder der Zukunft einzubinden.

Berufs- und Lebenswegplanung junger Frauen in der Oberstufe

- Wie hat sich die Berufs- und Lebenswegplanung von Mädchen in der Oberstufe gewandelt?
- Wie prägen biographische Einflüsse die Entscheidungen bei der Berufswegplanung?
- Wie kann schulische Berufsorientierung konkret aussehen und wie ist ihre pädagogisch-didaktische Wirksamkeit?
- Welche neuen Anforderungen stellt der Strukturwandel im Hochschulbereich an die Berufswahlorientierung? Was bringen Bachelor und Master den Frauen? Welche Stolpersteine und neuen Perspektiven birgt der Bologna-Prozess für die Studien- und Berufswegplanung junger Frauen?
- Welche konkreten Ansätze gibt es, junge Frauen für einen naturwissenschaftlich-technischen Berufsweg zu begeistern? Was ist das »Ada-Lovelace-Mentoring« Programm?
- Welche Ansätze gibt es bereits in der Emscher-Lippe Region?

Die Fachtagung soll dazu beitragen, neue Handlungsfelder aufzuzeigen. Nach zwei fachlichen Inputs können die Teilnehmer/innen im Rahmen einer Podiumsdiskussion auch praktische Umsetzungsmöglichkeiten und regionale Angebote kennenlernen.

Anmeldung

**zur Fachtagung am 04. September 2007
im Wissenschaftspark Gelsenkirchen
14.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Teilnahmebeitrag: 10,00 Euro
(wird am Veranstaltungstag bar erhoben)

Ja wir/ich nehme (n) teil mit

..... Personen

Kinderbetreuung: ja Anzahl Alter

Name:

Adresse:

.....

.....

Tel.-Nr.:

Institut/Schule:

.....

.....



DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Projektbüro Recklinghausen

Dorstener Str. 27a

45657 Recklinghausen

Tel.: 0 23 61/906 38 15

Fax: 0 23 61/906 38 20